

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

9. Der Calabas, oder Wiedabaum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111



Die Blätter sind 8 bis 9 Zoll lang, und 3 Zoll breit. Die Blüthe ist hell fleischfarben, mit rothen Pünktchen. Die Blüthen und Fruchtknospen kommen nicht, wie bey andern Bäumen, an den jungen Zweigen, sondern aus dem Stamme und den stärksten Zweigen hervor; aber kaum der vierte Theil der Blüthe giebt Früchte. Die Frucht gleicht an Gestalt bennah eine Gurke, ist etwa 8 bis 10 Zoll lang, und 3 bis 4 Zoll dick. Die Schale ist bennah einen halben Zoll dick. Man findet bleichfarbene, die ins Grüne fallen, dunkelrothe, und roth und gelbe. In einer Frucht sind durchgängig 25 bis 30 Nüsse, die einer Mandel sehr ähntlich sind. Diese Nuß oder Bohne ist mit einem weißlichen, schleimigen Fleische von niedrig süßem Geschmack umgeben. Auch dieser Baum giebt zweymal Früchte, die im September und October besser und überflüssiger sind, als im Januar und Februar. Diese Bäume werden gemeinlich in gerader Linie 12 bis 14 Fuß weit von einander gesetzt, und geben angenehm schattige, sehr regelmäßige Alleen.

9. Der Calabas, oder Wiedabaum (9).

Wird etwa 12 bis 14 Fuß hoch. Der Bast ist weißlich und knotig, das Holz zähe.
N 3 Die

(9) Crescentia Cajete.



midenförmig zu einer Höhe von 15 bis 16 Fuß. Die Blätter gleichen den Blättern des Cacaobaums, sind aber kleiner, nicht so spitzig, und etwas wollig. Die Blüthe ist gelb, und der Cacaoblüthe ähnlich. Die Frucht ist länglich, von der Größe eines Putereyes. Unreif ist sie grün, hernach braun, und äußerlich wollig. Wenn man sie drückt, spaltet sie von einander. Die Schale enthält eine Menge kleiner kastanienbrauner Samenkörner in einem süßen Fleische, welches man davon absaugt, und das Farbe und Geschmack der Marmelade hat.

II. Der Palmietbaum (1).

Wächst über 30 Fuß gerade in die Höhe. Der Stamm ist glatt, ohne Zweige und Blätter, aber in Glieder getheilt. Auf seinem Gipfel kommen Zweige oder Stiele, die man auch Blätter nennt, hervor, die einem Federbusch sehr ähnlich, und 7 bis 8 Fuß lang sind. Sie sind mit dicht an einander stehenden Blättern besetzt, haben unten eine Breite von beynah 2 Zollen, die schmal zuläuft, und in der Mitte einen Stiel, der stark und biegsam, oben von hellgrüner, und unten von etwas blässerer Farbe ist. Der Gipfel, welcher zu einem angenehmen Lebensmittel dient, wird 2 bis 2½ Fuß hoch unter dem Orte, wo die

N 4

Blät.

(1) Areca Oleracea.